

Methode: Kartenabfrage

Bei der Bearbeitung dieses Lernfelds werden Sie sich mit der Verpflegung verschiedener Personen in verschiedenen Lebenssituationen (z. B. Kindheit, Jugend) auseinandersetzen. Sicherlich haben Sie bereits Erfahrungen gemacht oder haben Vorstellungen, was Sie bei der Verpflegung von Personen berücksichtigen müssen.

Die Kartenabfrage ist eine geeignete Methode, um diese Gedanken, Ideen und Vorkenntnisse zunächst zu sammeln und anschließend nach bestimmten Gesichtspunkten zu sortieren und zusammenzufassen.

Überlegen Sie sich, was Sie alles bei der Verpflegung von Personen (z. B. Senioren) berücksichtigen müssen.

Schreiben Sie Ihre Ideen zu dieser Frage auf die Karteikarten.

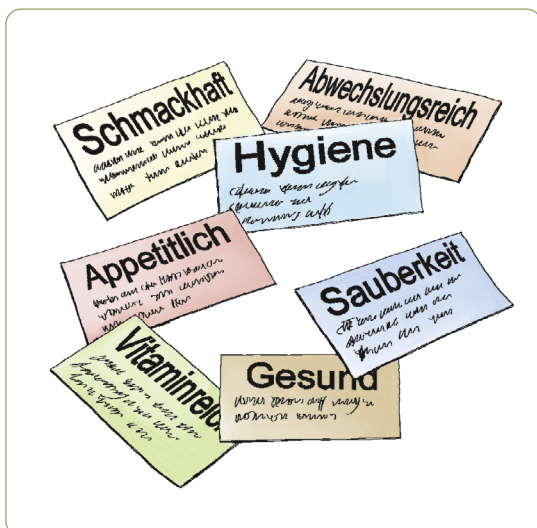


Bild 1: Beschriftete Karteikarten

© Steffen Faust

Beachten Sie dabei folgende Regeln:

- Schreiben Sie nur einen Gedanken in Stichpunkten (nicht mehr als drei Zeilen) auf eine Karte.
- Schreiben Sie groß und leserlich, am besten benutzen Sie Druckbuchstaben und schreiben mit einem Filzstift.

Zwei Schülerinnen, die auch die weitere Moderation übernehmen, sammeln nun die Karten ein und hängen diese unsortiert an die Außenseiten der Tafel oder an eine Pinnwand. Dabei zeigen sie dem Kurs die Karte und lesen diese laut vor.

Anschließend sollen an einer freien Fläche (Innenseite der Tafel/weitere Pinnwand/Packpapierbogen) die Karten, die inhaltlich zusammengehören, zusammengehängt werden. Damit es nicht zu Missverständnissen kommt, werden fertige Kartengruppen mit einem Stift eingekreist.

Formulieren Sie anschließend zu den einzelnen Kartengruppen Überschriften/Oberbegriffe, die möglichst den Inhalt aller Karten einer Gruppe wiedergeben. Manchmal eignen sich auch Formulierungen einzelner Karten als Überschrift.

Nun können Sie im Kurs abstimmen (z. B. durch eine Punktabfrage), in welcher Reihenfolge bzw. wie intensiv Sie die einzelnen Themenbereiche bearbeiten möchten.

Bei der Bearbeitung dieses Lernfeldes können Sie überprüfen, ob Sie die wichtigsten Aspekte erfasst haben oder ob Sie möglicherweise Ergänzungen vornehmen müssen.



Bild 2: Beispiel für sortierte Karten mit Oberbegriffen

© Steffen Faust